Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Und guengen da für pi
lato und zaygtem
im die brieff und do
er das gewar ward
do hub er yme offen
lich lesen Darnach
sprach pilatus ich
will dy weyll ich leb
pey ewch sein Domit
gelaß die red wie es
ainer hernach ergye
und wie pylato ge
sprach das will ich
ewch nu chund thun
wie das antlutz vero
nica von erst gen rom
cham und was zuchtn
got damit tett und
wie pylatus seyn
end nam ꝛc

Nu lassem wir
dy red stem
und sagem wie es
pylato ergye er was
pey dem selbigem
zeittem in Romischen
reych also gestalt wel
licher lan seltzamer
ding entsprang das
must man dem kaiß
er wissen thuen dar
umb gewan pylatus
warcht umb das das
er durch der Judenn
neyd uber uhrd ge
richt hett Darumb
was er zu allem
zeittem unfroluchn
und zorning wann er
west woll das sy uhn
umb funst verratn
und getott hettem
des cham er sond
in grossem kem nu
durch gutat nach du
rch sein missetad se
gezew in nur durch
dy grossn gestrikt
das Jhesus was erstan
dem und gen himel
kerren darumb hat